

Umbau der Kreisverkehrsanlage Unterweikersdorf in eine ampelgeregelte vierspurige Kreuzung

Offizielle Informationen zum Bauablauf und zur Verkehrsführung

Wie bereits informiert, wird die Kreuzung der B124 Königswiesener Straße mit der B125 Prager Straße von einer bestehenden Kreisverkehrsanlage in einen ampelgeregelten Kreuzungsknoten umgebaut. Dadurch soll die durch die Errichtung der S10 Mühlviertler Schnellstraße induzierte Verkehrszunahme und der Verkehrsüberlastung beim Kreisverkehr und beim Verzögerungstreifen und Pannentreifen der S10 Fahrtrichtung Pregarten in den Morgen- und Abendstunden entgegengewirkt werden.

Zusätzlich werden an der AST Unterweikersdorf auch die Abfahrtsrampe R1 von Linz kommend und die Auffahrtsrampe R4 in Fahrtrichtung Linz auf zwei (geradeaus-) Fahrstreifen (bzw. Links- und Rechtsabbiegestreifen) verbreitert, weshalb auch das Brückenbauwerk F3 über die S10 verbreitert werden muss.

WICHTIG: Laut dem vorläufigen Bauzeitplan dauert die Gesamtbauzeit voraussichtlich rund 9 Monate von Mo. 03.03. bis Fr. 12.12.2025. Rund 5 Monate, von Anfang April bis Anfang September, wird es dabei zur Sperre der Auffahrtsrampe R4 (Auffahrt RFB Linz) und der Abfahrtsrampe R3 (Abfahrt AST Unterweikersdorf- RFB Linz, Umleitung über AST Engerwitzdorf) kommen. Die Auffahrt auf die S10 RFB Linz erfolgt in diesem Zeitraum über die neu errichtete provisorische Auffahrtsrampe.

Bauphase 00 (ca. 03/2025):

In der Bauphase 00 wird die provisorische Auffahrtsrampe auf die S10 RFB Linz errichtet.

Der laufende Verkehr ist davon unberührt und erfolgt weiterhin auf den bestehenden Verkehrswegen.

Bauphase 01 (ca. 04/2025-06/2025):

Für den Übergang auf die Bauphase 01 erfolgt die Sperre der Auffahrtsrampe R4 (Auffahrt RFB Linz) und der Abfahrtsrampe R3 (Abfahrt AST Unterweikersdorf- RFB Linz). Die Auffahrt auf die S10 RFB Linz erfolgt über die neu errichtete provisorische Auffahrtsrampe.

Die offizielle Umleitungsstrecke für die gesperrte Abfahrtsrampe R3 erfolgt über die knapp 4 km entfernte AST Engerwitzdorf und auf der S10 wieder zurück zur AST Unterweikersdorf, wo dann von der S10 abgefahren werden kann.

Umbau Bauphase 01 auf 02 (ca. 06/2025):

Dieser Umbau erfolgt in einem Wochenendeinsatz im Juni (voraussichtlich Freitag 22.00 Uhr - Montag 5.00 Uhr). In diesem Zuge werden Teile des Kreisverkehrs an das neue Höhenniveau angepasst. Die Verkehrsbeziehungen von S10 Rampe 1 nach B125 (Richtung Unterweikersdorf) und nach B124 (Richtung Wartberg) sowie die Verkehrsbeziehung B125 (kommend von Unterweikersdorf) nach B124 (Richtung Wartberg) und die Verkehrsbeziehung B124 (kommend von Wartberg) in Richtung B125 (Auffahrt S10 RFB Prag, B125 Richtung Neumarkt und die Zufahrt zur prov. Auffahrtsrampe S10 RFB Linz) bleiben auch während der Wochenendumbauarbeiten aufrecht.

Ausschließlich die Verkehrsbeziehung B124 (kommend von Wartberg) nach B125 (in Richtung Unterweikersdorf) und die Zufahrt auf der B125 (kommend von Neumarkt) in Richtung Kreisverkehr ist an diesem Wochenende nicht möglich. Für diese Fahrzeuge wird eine beschilderte Umleitungsstrecke über die Bergstraße und das Ortgebiet von Unterweikersdorf eingerichtet werden.

Bauphase 02 (06/2025-09/2025):

In der Bauphase 02 erfolgen weitere Verbreiterungs- und Leitungsarbeiten.

Am Ende dieser Bauphase erfolgt die Verkehrsfreigabe der Auffahrtsrampe R4 und der Abfahrtsrampe R5.

Bauphase 03 (09/2025 - 10/2025)

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten am Brückenbauwerk F3 spätestens am Ende der Sommerferien am Freitag, 5.09.2025, kann dann die ursprüngliche Auffahrtsrampe R4 RFB Linz wieder befahren werden und die Ausfahrtstrampe R3 von Freistadt / Tschechien kommend wieder geöffnet werden.

In der Bauphase 03 sind daher wieder alle Verkehrsbeziehungen möglich. Sie beinhaltet im wesentlichen die Fertigstellung der Bauarbeiten entlang der B124 und der B125 und der Fundamente für die neue Verkehrslichtsignalanlage.

Bauphase 04 (11/2025 - 12/2025):

In dieser Bauphase werden sämtliche Bodenmarkierungen aufgebracht und es erfolgt der Probetrieb der Ampel.

Für Fragen steht der ASFINAG-Ombudsmann gerne zur Verfügung:

Haben Sie Fragen?

ombudsperson@asfinag.at

+43 50108 99399



LAND
OBERÖSTERREICH



ASFINAG